

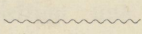
# Jahres-Bericht

des

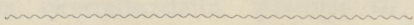
## Thierschutz-Vereins

unter dem Namen

Damen-Comité des Rigaer Thierasyls  
für das Jahr 1896.



Berfaßt von der Präsidentin.



R i g a.

Gedruckt in der Müllerschen Buchdruckerei (Herderplatz Nr. 1).

1897.

Bibliotheca

est. A



Дозволено цензурою. Рига, 3 Юня 1897 г.

Verlag von der Pflügerlin

1897

1897

## Bericht über die Thätigkeit des Vereins und Asyls.

„Das Wahre und Echte würde leichter in der Welt Raum gewinnen, wenn nicht die, welche unfähig sind es hervorzubringen, zugleich verschworen wären, es nicht aufkommen zu lassen.“

Arthur Schopenhauer.

Beim Rückblicke auf das verflossene Jahr 1896 dürfen wir mit freudiger Genugthuung feststellen, daß es — dank den reichen Erfolgen des XII. Internationalen Thierschutz-Congresses in Budapest — als ein hochbedeutungsvolles für die Sache des folgerichtigen Thierschutzes zu bezeichnen ist. Obgleich es auch diesmal nicht an Versuchen gefehlt hat, die Vivisektionsfrage nicht aufkommen, nicht zur Verhandlung und Beschlußfassung gelangen zu lassen, und obwohl namentlich der „Verband Rheinisch-Westfälischer Thierschutzvereine“, als ihm dies nicht gelungen war, den Congreß nicht beschickt und sämmtlichen deutschen Thierschutzvereinen mittelst Rundschreiben seinen Beschluß mitgetheilt und ihnen hierdurch doch wohl indirect empfohlen hatte, gleichfalls fern zu bleiben, — so konnte der Budapester Congreß dennoch die ansehnliche Zahl von 241 Theilnehmern aufweisen, und hat durch seine entschiedene Stellungnahme gegen die Vivisektion und durch seinen, fast einstimmig gefaßten Beschluß: „**Die Vivisektion ist strafrechtlich zu verfolgen**“, alle früheren internationalen Congresse weit überflügelt und auch sonst durch eine Reihe anderer, für den Thierschutz wichtiger Beschlüsse seine Aufgabe in umfassendster Weise erfüllt.

Unser Verein war durch zwei unserer werthen Mitglieder vertreten: durch Herrn Garde-Kapitain von Pochwalinsky, dem Vice-Präsidenten des Orel'schen Zweigvereins, der unserem Comité als Ehrenmitglied angehört und zugleich außer unserem und seinem eigenen Verein die Russische Central-Thierschutzgesellschaft in Petersburg und den dänischen Thierschutzverein in Kopenhagen vertrat, und Miß Kate Deighton, welche, obgleich nach Deutschland übergesiedelt, unserem Verein ihre Mitgliedschaft treulich erhalten hat; ferner vertraten uns folgende geehrte Gesinnungsgenossen: Frau Professor Szalkay, die für unsere Sache begeisterte Gemahlin des um das Zustandekommen und die Leitung des Congresses hochverdienten Generalsecretairs, Professor Dr. Szalkay in Budapest, Herr Pfarrer Kapff in Stuttgart, der unseren Verein schon früher in Bern vertreten hatte und Herr H. Bergner in Graz, welche Alle, in voller Uebereinstimmung mit unseren thierschützerischen Anschauungen, in unserem Sinne ihre Stimmen abgegeben haben. Aus Rußland hatten sich außerdem nur noch

der Narvasche Zweigverein und seine beiden Damencomités, sowie der Kurländische Thierschutzverein auf dem Congreß vertreten lassen und gleichfalls für den Antrag unseres edlen Vorkämpfers des Professor Dr. Paul Förster gestimmt.

Was nun das Leben und Wirken speciell unseres Vereins im verfloßenen Jahre betrifft, so ist der öffentliche practische Thierschutz, nach wie vor, unermülich und mit großer Hingabe von unseren Herren Districts-Curatoren und einzelnen energischen Mitgliedern gehandhabt und gefördert worden, wovon der weiter folgende Bericht unserer eifrigen Mitarbeiter ein beredtes Zeugniß ablegt, während der interne practische Thierschutz seine wohlbekannte, beständig in Anspruch genommene Stätte in den sich von Jahr zu Jahr erweiternden Räumen unseres Asyls gefunden hat. Dasselbe gab im Laufe des Rechnungsjahres 1460 Thieren Unterkunft, davon an 979 kostenlos und ließ außerdem 213 Thieren, meist unentgeltlich, ambulatorische Hilfe angedeihen. Deshalb mußte das Comité zu den 5118 Rbl. betragenden Ausgaben im Asyl 1800 Rbl. aus eigenen Mitteln beitragen. 457 Rbl. wurden allein für Ankauf von 82 schmählich heruntergebrachten Thieren (78 Pferden, 3 Kühen und einem Kalbe) verausgabt, um diese mißbrauchten elenden Geschöpfe möglichst quallos tödten zu lassen. Diese Thatsachen kennzeichnen die Anstalt als ein wirkliches Asyl, als ein gemeinnütziges Wohlthätigkeits-Institut, das sowohl Thieren als Menschen Wohlthaten erweist. Im Ganzen wurden 854 Thiere mittelst Chloroform oder Schuß getödtet. Verschiedene Hunde und Katzen armer Leute, die ihren Besitzern nützlich und lieb sind, wurden vor der Asylypforte gefüttert und für 3 Hunde die Steuer gezahlt. Das Gnadenbrod erhielten auf Wunsch ihrer Besitzer 1 Pferd und 2 Hunde. Von 8 als tollwuthverdächtig eingelieferten Hunden wurden sechs gesund entlassen, die beiden anderen erlagen ihren Leiden, doch konnte bei der Section Tollwuth mit Bestimmtheit nicht nachgewiesen werden. — Die factischen Einnahmen, d. h. die durch die Thiere erzielten, bezifferten sich im Asyl auf 2604 Rbl. 16 Kop. Dazu kamen 626 Rbl. die im vorigen Jahre für die stumm leidenden Geschöpfe Gottes gespendet wurden; diese großmüthigen Geschenke sprechen dafür, daß es, trotz der Anfeindungen unserer Widersacher, welche verschworen sind, auch in Sachen des Thierschutzes das Wahre und Gute nicht aufkommen zu lassen, — doch noch viele Edle giebt, die ein warmes Herz und ein richtiges Verständniß für den ungesälzten, consequenten Thierschutz haben.

Der Personalbestand des Vereinsvorstandes hat durch den in der ersten Hälfte des vorigen Jahres erfolgten Tod unseres Herrn Geschäftsführers, General von Aderkas, einen tief beklagenswerthen Verlust erlitten. Erst gegen Ende des Jahres ist es unseren Bemühungen gelungen, einen hochwillkommenen Ersatz in der Person des Herrn Staatsrath A. von Schmidt zu finden, der sich gütigst bereit erklärt hat, gleich seinem Vorgänger, einige der zahlreichen Obliegenheiten, welche mit dem Amte eines Geschäftsführers verbunden sind, jedoch seit Jahren von der Präsidentin selbst geleistet werden, zu übernehmen und Letztere auf diese Weise wenigstens einigermaßen von der übergroßen Arbeitsbürde zu entlasten.

An unsere Rigasche Stadtpolizei sind auf Anregung eines, auf dem Gebiete des practischen Thierschutzes besonders eifrigen Vorstandsmitgliedes und durch gefällige Vermittelung des Herrn Geschäftsführers verschiedene Anträge gelangt, die zum Theil dankenswerthe Berücksichtigung gefunden haben; so namentlich, daß bei den Besichtigungen der Fuhrwerke nicht bloß auf den Zustand der Equipagen und Kutscher-Anzüge der Schwerpunkt gelegt werde, sondern vorzugsweise die Beschaffenheit der Pferde in Betracht kommen müsse; daß die Fuhrleute verpflichtet werden, bei Neuanschaffung von Pferden dieselben der Polizei zur Beproofung ihrer Tauglichkeit vorzuführen; daß zur Zeit der Schlittenbahn die Auffahrten zu den Hospforten, sowie die Thorwege vor dem Auf- und Durchfahren von Lastschlitten mit Schnee beschüttet werden, daß die Schutzleute für die Regulirung der Schlittenbahn auf dem ihnen angewiesenen Terrain Sorge zu tragen haben; daß ein Tagesbefehl zum Schutz der Singvögel, d. h. ein Verbot des Einfangens, Tödtens und Feilbietens derselben erlassen werde. Gestützt auf § 9 des städtischen Ortsstatuts: „Es ist während des ganzen Jahres verboten, lebende oder todte einheimische Singvögel zu verkaufen“, hat der Herr Polizeimeister durch einen Tagesbefehl vom 12. Februar d. J. der Rigaschen Stadtpolizei dieses Verbot zur genauen Beobachtung eingeschärft und dieselbe beauftragt, überall in den Wäldern und Gärten das Einfangen der Vögel zu untersagen und die an den Grenzen der Stadt sich mit dem Vogelfang Beschäftigenden, sowohl Erwachsene, als insonderheit auch Knaben, welche alljährlich im Frühjahr Singvögel einfangen und auszrotten, zu verfolgen.

In Sachen der Schlacht- und Schächtfrage hat auch das verfloffene Jahr uns noch immer nichts Gewisses darüber gebracht, ob unser dem Rigaschen Stadtamt eingereichter Antrag: „Obligatorische Betäubung jeglichen Schlachtviehs vor dem Schlachten und Schächten mittelst der Schußmaske, resp. des Kleinschmidt'schen Apparates“, in unserem neuen Schlachthause, dessen Eröffnung im Juli d. J. bevorsteht, eingeführt werden wird. Wir dürfen dies doch wohl mit Sicherheit annehmen, da es nicht denkbar ist, daß unsere Stadtverwaltung sich in dieser wichtigen Angelegenheit den humanen Anschauungen des vorgeschrittenen Auslandes wird verschließen wollen.

Unsere, im letzten Jahresbericht erwähnten Anträge bei der Pferde-eisenbahngesellschaft hatten bisher keine Berücksichtigung gefunden. Kürzlich ist jedoch bekanntgegeben, daß die Wagen der Linie auf der Moskauer Straße vom 1. Mai d. J. ab mit zwei Pferden, statt einem, bespannt werden sollen. Hoffen wir, daß diese vernünftige Anordnung demnächst auch auf die Linie: Suworow- und Marienstraße ausgedehnt werde.

Für die Verbreitung der Thierschutzidee hat, nach wie vor, unser Vereinsorgan „Der Anwalt der Thiere“ gewirkt; er erscheint im XIII. Jahrgange und fährt unbeirrt fort, für den Thierschutz Propaganda zu machen, weil er des Menschen sittlich-religiöse Pflicht ist und weil das Thier ein gottgewolltes Recht auf Schutz hat. Es sind im verfloffenen Jahre 254 Jahrgänge zur Verbreitung gelangt, davon im Abonnement 159, im Austausch gegen gleichartige Zeitschriften 25 und zur Gratisabgabe an in- und

ausländische Thierschutzvereine, sowie an Gönner und Freunde unserer Bestrebungen 70 Exemplare. Da die Redaction nur die Druck- und Versandkosten in Anschlag bringt, so hat sich auch diesmal, trotzdem den Lesern statt 4 Druckbogen das Doppelte, nämlich 8 Bogen geboten worden sind, dennoch ein kleiner Ueberschuß der Einnahme herausgestellt.

Ferner hat das Comité das vortreffliche Flugblatt „Im Namen der Barmherzigkeit“ in vielen Hunderten von Exemplaren gratis vertheilt und versendet und die ausgezeichnete kleine Schrift: „Treiben und Ausdehnung der Bivisektion in verschiedenen Ländern“ von Dr. Peabody, den russischen Jahresberichten beigelegt. Außerdem gelangte die schneidige Broschüre „Gar mächtig ist im Menschen die Bestie“ von N. Bergner und „Menschen als Versuchsthiere“ von Pfarrer Horbach, in geringerer Anzahl zur Versendung. Zur Anschaffung genannter Schriften haben — entsprechend dem Beschlusse der vorigjährigen Generalversammlung — die Ueberschüsse, welche sich im Jahre 1895 bei der Abrechnung des „Anwalt der Thiere“ ergeben hatten, Verwendung gefunden. Außerdem sind auch im vergangenen Jahre „Der Anwalt der Thiere“ und „Der Thier- und Menschenfreund“ auf den Lesetischen des Gewerbe- und Kaufmännischen Vereins aufgelegt und hierdurch einem größeren Leserkreise zugänglich gemacht worden.

Da die deutsche Ausgabe des Vereinsstatuts neu aufgelegt werden mußte, so wurde dasselbe zuvor von der Präsidentin einer sorgfältigen Durchsicht und Correctur einiger bei der Uebersetzung aus dem russischen Originaltexte sich eingeschlichen habenden Ungenauigkeiten unterzogen und der Anhang umgearbeitet und mit wünschenswerthen Ergänzungen versehen.

An Gratificationen wurden im Laufe des Jahres 88 Rbl. 50 Kop. und zwar meist an Schulleute ausgereicht, als Zeichen der Anerkennung für ihre, den Mitgliedern und Curatoren geleistete Unterstützung, sowie für selbstständiges Einschreiten gegen die Verleher des Thierschutzgesetzes.

In 140 Fällen brachten die Herren Districts-Curatoren und einzelne unserer Mitglieder Thierquäler vor den Friedensrichter, der in 85 Fällen 481 Rbl. Strafe und in vier Fällen 2 bis 5 Tage Arrest zuerkannte; in 14 Fällen erfolgte Freisprechung, 2 Fälle mußten zurückgestellt werden, weil die Angeklagten falsche Adressen aufgegeben hatten und in 35 Fällen wurden die Schuldigen durch das Gnadenmanifest von der Strafe befreit. Die meisten Strafen (433 Rbl.) wurden für den Gebrauch lahmer, wunder, heruntergebrachter Pferde zur Arbeit, für Mißhandlung des Schlachtviehs und verschiedener Hausthiere verhängt, während mit 48 Rbl. in 12 Fällen Fisch-, Vogel- und Geflügelhändler für das Belassen lebender Fische ohne Wasser und für enge Verpackung von Geflügel bestraft wurden.

An den Herrn Polizeimeister gelangten im Laufe des Rechnungsjahres mittelst Checkblättchen aus unseren kleinen Klagebüchern 22 Anzeigen über Vergehen gegen Thiere. Die meisten derselben, nämlich 12, waren wieder von unserem eifrig thätigen Mitgliede, Herrn Krenzin, gemacht und jeder einzelne Fall mit großer Energie von ihm weiter verfolgt und nicht aus dem Auge gelassen worden, so daß es ihm gelungen ist, in 8 Fällen Strafen im Betrage von 49 Rbl. zu erwirken,

während in 4 Fällen die Schuldigen in Folge des Manifestes unbeftraft geblieben sind. Desgleichen haben die übrigen 10, von verschiedenen Mitgliedern bei der Polizei gemeldeten Anzeigen keine Straferfolge gehabt, weil die Aufnahme von Protocollen unterlassen oder auch die Strafe durch das Manifest aufgehoben worden war.

Die Mitgliederzahl unseres Vereins betrug beim Beginne des Rechnungsjahres 717, incl. 23 Ehrenmitglieder, 2 correspondirende und 3 ständige Mitglieder. Im Laufe des Jahres schieden 22 aus (davon 13 durch den Tod) und traten 72 neu bei, so daß die Zahl unserer Mitglieder zu Anfang dieses Jahres die Höhe von 767 erreicht hatte. Seitdem sind 3 verstorben, 4 ausgetreten und 40 hinzugekommen, so daß wir am 1. April dieses Jahres 800 Mitglieder zu verzeichnen hatten und zwar 285 weibliche und 515 männliche.

Mit unseren in- und ausländischen Brudervereinen haben wir im vorigen Jahre, vornehmlich in Veranlassung des internationalen Congresses, besonders rege Beziehungen gepflegt. Zum Jubiläum des Wiener Thierschutzvereins, der am 22. Mai n. St. auf eine fünfzigjährige erfolgreiche Thätigkeit zurückblicken konnte, war auch uns eine Einladung zugegangen. Zu unserem lebhaften Bedauern hatten wir jedoch nicht einmal die Möglichkeit, dem Jubilar unseren Glückwunsch zu übersenden, denn, als wir uns eben rüsteten, unseren Gruß dem Drahte anzuvertrauen, traf die Anzeige aus Wien ein, daß die Feier in Folge des unerwarteten Hinscheidens des hohen Protector's, des Erzherzogs Karl Ludwig, verschoben sei, — den neuen Termin erfuhren wir jedoch erst dann aus dem „Thierfreund“, als das schöne Fest bereits vorüber war.

Aus Wilna gelangte an uns von dem dortigen Zweigverein der Russischen Thierschutzgesellschaft eine Anfrage betreffend den Modus des Tödtens von Thieren mittelst Chloroform. Wir sind diesem Ansuchen gern nachgekommen und haben genaue Angaben über das in unserem Asyl seit vielen Jahren in Anwendung kommende Verfahren eingeschickt.

Von unseren Brudervereinen in Turin und Moskau dringlichst um Plan und Beschreibung unseres Thierasyls ersucht, wurden denselben vorläufig selbst angefertigte Abrisse und Erläuterungen zugestellt. Da seitdem jedoch gleiche Anliegen von verschiedenen anderen Seiten einliefen und namentlich neuerdings auch der Kiew'sche Zweigverein sich für seine Vitrine auf der in Kiew bevorstehenden landwirthschaftlichen Ausstellung unter Anderem einen Situationsplan unseres Thierasyls erbat, so hatte unser geehrtes Vereinsmitglied, Herr Architect Birkwitz, die große Güte, einen solchen anfertigen zu lassen, wofür ihm auch an dieser Stelle wärmster Dank ausgesprochen sei. Nach der Vervollständigung dieses Planes durch nothwendige Eintragungen und Erläuterungen, soll derselbe lithographisch vervielfältigt und den betreffenden Vereinen zugeschickt werden.

Wie aus dem Rechnungsjahresabschluss zu ersehen, betragen die Einnahmen unseres Vereins im verflossenen Jahre 5769 Rbl. 35 Kop., während die Ausgaben sich auf 5560 Rbl. 77 Kop. beliefen; es ergab sich folglich ein Ueberschuß der Einnahme von 208 Rbl. 58 Kop. — Ein Posten, der seit einer Reihe von Jahren im „Vermögensnachweis“ unseres

Comité's als ausstehende Schuld figurirte, ist laut Beschluß des Vorstandes gestrichen worden. Es ist dies eine Schuldforderung von 98 Rbl., welche der livländische Thierschutzverein aus der Zeit, da wir zu ihm noch Beziehungen hatten, dem Asyl für die Verpflegung der von ihm confiscirten Pferde schuldig geblieben ist.

Nur den großmüthigen Spenden unserer hochherzigen Gönnerinnen haben wir es zu danken, daß wir auch diesmal das aufgestellte Budget in Bausch und Bogen zu realisiren vermochten. In einigen Einnahmeposten sind wir nämlich bedauerlicher Weise bedeutend zurückgegangen, so namentlich bezüglich der Erträge aus unseren Veranstaltungen zum Besten des Asyls, die im Jahre 1895 uns 1957 Rbl. 66 Kop. einbrachten, während sie sich 1896 nur auf 1403 Rbl. 29 Kop. bezifferten, so daß wir folglich in einem Jahre um 554 Rbl. im Rückstande geblieben sind und ohne die eingegangenen reichen Geschenke ein bedeutendes Deficit aufzuweisen gehabt hätten. Da nun der Posten „Geschenke“ nicht zu den festen, sicheren Einnahmen gerechnet werden darf, sondern bekanntlich großen Schwankungen unterworfen ist, so muß der Vorstand resp. „die Commission für die wohlthätigen Unternehmungen“ ernstlich darauf bedacht sein, den genannten Einnahmeposten wieder in die Höhe zu bringen, wobei dieselbe thatkräftig zu unterstützen, die geehrten Mitglieder, sowie besonders Alle, die das Thierasyl für ihre Thiere in der einen oder anderen Weise in Anspruch nehmen, angelegentlichst aufgefordert und gebeten seien.

Auf der diesjährigen Generalversammlung am 29. April c. wurde vor Eintritt in die Tagesordnung der im letzten Jahre aus dem Leben abgerufenen Mitglieder gedacht und ihr Andenken in üblicher Weise geehrt. Nach Verlesung und Genehmigung des Protocolls der letzten Generalversammlung wurden die Rechnungsabschlüsse, der mit 5775 Rbl. balancirende Budget-Entwurf, sowie die zu Gehör gebrachten Berichte des Comité's, des Asyls und der Districtscuratoren-Corporation angenommen und dem Vorstande Decharge ertheilt. Auf Antrag des Vorstandes wurde die vacante Stelle der Vice-Präsidentin durch einstimmige Wahl Ihrer Excellenz der Frau Admiralin E. v. Gerardi neu besetzt, die Herren B. v. Berg, Staatsrath Glasenapp, H. v. Paul und Staatsrath A. v. Schmidt zu Cassanewidenten und das Vereinsmitglied Herr v. Herz zum Districts-Curator gewählt, sowie der Rechtsanwalt Herr Worobjew in diesem Amte bestätigt.

Nach Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten forderte die Präsidentin die Generalversammlung auf, allen Freunden, Gönnern und Wohlthätern des Vereins und Asyls, die uns auch im vorigen Jahre durch ihre Spenden unterstützt, durch ihre Zustimmung ermutigt, durch ihre Anerkennung erfreut, gemeinsamen Dank auszusprechen, und schloß die Sitzung mit der Bitte, unverrückt festzuhalten an den Principien des ungefälschten, folgerichtigen Thierschutzes und unermüdllich darauf hinzuwirken, daß immer weiteren Kreisen das Verständniß aufgehe für unsere edlen Bestrebungen und hohen Ziele.

# Bericht über die Thätigkeit der Districts-Curatoren.

(Protokoll-Auszug.)

Es haben in dem Zeitraum vom 30. September 1896 bis zum 21. April 1897 im Ganzen wieder sieben monatliche Sitzungen stattgefunden, unter durchschnittlicher Frequenz von je 7 bis 8 Herren. Auf diesen Sitzungen wurde über die bemerkenswertheften Fälle praktischen Thierschutzes und gerichtlicher Verfolgung von Thierquälereien Bericht erstattet und über gemeinschaftliche Bethätigungen Beschlüsse gefaßt. In Anlaß einer darauf bezüglichen Anregung des Vorstandes gelangte auf der Sitzung vom 2. December nach längerer Zwischenzeit auch die Agenten-Angelegenheit wieder zur Sprache und wurde einer sehr lebhaften und eingehenden Berathung unterzogen. Es stellte sich bei dieser Gelegenheit eine in der Praxis der letzten Jahre begründete wesentliche Abweichung von den Ansichten heraus, die seinerzeit in unserem Kreise vertreten waren und in dem Sitzungsbericht am 13. März 1891 ihren Ausdruck gefunden haben. Es wurde bei dieser Berathung auf die mannigfachen Gefahren der Bestechung und des Unterschleifes hingewiesen, die mit der Anstellung gagirter Agenten leider so natürlich verbunden seien und insonderheit die Thatsache, daß die Herren Curatoren in ihrem warmen Eifer für die Sache, seitdem theilweise selbst freiwillige Agentendienste auf sich genommen haben — z. B. Herr Goldschmidt für den Markt — ließ das damals constatirte Bedürfniß unter den gegenwärtigen Verhältnissen minder dringend erscheinen. Hingegen wurde bei derselben Gelegenheit ein anderer Uebelstand festgestellt und der Abhilfe empfohlen. Den Herren Curatoren erwachsen nämlich aus der Ausübung ihrer Pflichten auf Schritt und Tritt, durch Fahrten in entlegene Friedensrichter-Districte, unternommene Razzien zc. Ausgaben aller Art, deren Rückerstattung in einer irgendwie acceptablen Form diese Pflichten wesentlich erleichtern muß. Um diesem Uebelstande vorzubeugen, der bisher sehr erklärlicher Weise manche Unterlassung nach sich gezogen hatte, wurde seit Beginn dieses Jahres eine kleine Summe Seitens des Vorstandes den Herren Curatoren zur Verfügung gestellt, aus welcher nunmehr die jedesmaligen Auslagen im Laufe des verflossenen Monates, nach erfolgter Genehmigung dieser Angaben durch die anwesenden Herren, dem Betreffenden durch den Protokollführer ausgezahlt werden, der darüber dem Vorstande Rechenenschaft ablegt. Einen bedauerlichen Verlust hat die Gesamtheit der Curatoren neuerdings durch das Ausscheiden eines unserer geschätztesten und eifrigst thätigen Mitarbeiter, des Herrn Tyszkó, erlitten: dieser Austritt erfolgte in mittelbarem Zusammenhang mit einem Conflict, der Herrn Tyszkó während der Ausübung seiner Thätigkeit widerfuhr, und die Gesamtheit seiner Collegen giebt sich der Hoffnung hin, daß die Verhältnisse es ihm bald gestatten möchten, sein mit so großer Energie, als zugleich mit maßvoll bescheidenem Auftreten und reichem Erfolge verwaltetes Amt wieder aufzunehmen.

Den schuldigen Ueberblick über die praktische Thierschutzthätigkeit der Curatoren während des verflossenen Vereinsjahres beginnen wir mit den unausgesetzten Bemühungen zu Gunsten der armen, geplagten Fuhrmanns-pferde. Im Juli v. J. wurde auf die Klage des Curators Naruschewitz der Passagierfuhrmann Nr. 590, Michalowsky, wegen Mißhandlung seines Pferdes mit 3 Rbln. bestraft. Das Pferd war gefallen und, anstatt abzustiegen und dem Thiere durch Ausspannen beim Aufstehen behilflich zu sein, bearbeitete er es vom Bock aus mit Peitschenhieben. Am 17. October ließ Herr Curator Goldschmidt das Pferd des Passagierfuhrmanns Nr. 54, Swan Sionow, das eine große blutende Wunde hatte, ansiegeln und ein Protokoll darüber aufnehmen, der Fuhrmann wurde mit 3 Rbln. oder einem Tage Arrest bestraft. Am demselben 17. October bemerkte Herr Curator Sachyna vor

dem Wagen des Passagierfuhrmanns Nr. 285 (Besitzer Winter, Knecht Peter Borissow) ein lahmes Pferd, welches der kutschierende Knecht außerdem auch noch mit Schlägen mißhandelte; desgl. am 19. October vor dem Wagen des Passagierfuhrmanns Nr. 206 ein Pferd mit abgelaufenen Hufeisen, das sich auf denselben nicht mehr sicher bewegen konnte und trotzdem zu weiteren Dienstleistungen gezwungen wurde. Beide Fuhrleute wurden von ihm zum Pristaw geführt, und dem letzteren für drei Wochen die Fahrberechtigung entzogen. Am 27. Januar wurde der Passagierfuhrmann Nr. 191, Andrei Puzwaads, von Herrn Kowarowsky dabei betroffen, daß er sein Pferd bei 13° Frost unbedeckt hielt. Für dieses Vergehen, verstärkt durch Widerseßlichkeit gegen die Autorität des Herrn Curators, wurde der betr. Fuhrmann mit 3 Rbln. oder einem Tage Arrest bestraft. Am 6. Februar wurde auf die Klage des Herrn Tyzsko der Passagierfuhrmann Nr. 53, Zuffus, wegen Gebrauchs eines kranken Pferdes mit 10 Rbln. bestraft. Am 24. Februar wurde der Passagierfuhrmann Nr. 193, Jakob Niklas, mit einem vollständig lahmen Pferde von Herrn Jachyna angetroffen und dafür mit 10 Rbln. oder 3 Tagen Arrest bestraft; desgl. am 20. März auf die Klage des Herrn Goldschmidt der Passagierfuhrmann Nr. 322, Damkus, wegen Benutzung eines mit Wunden bedeckten Pferdes mit 5 Rbln. Strafe oder 2 Tagen Arrest. Am 4. April wurde auf die Klage des Herrn Jachyna der Passagierfuhrmann Indrulaitis wegen Benutzung eines lahmen Pferdes mit 2 Rbln. bestraft. — Ein stark lahmenndes Pferd hatte Herr Curator Lindenka mpff bereits Anfangs August v. J. vor dem zur Kusnezow'schen Fabrik gehenden Omnibus (Inhaber Burmeister) angetroffen. Er konnte das Pferd damals, da es im Anspann befindlich war, nicht sogleich abnehmen, verbot aber dem Kutscher die weitere Benutzung des Thieres. Trotzdem traf er es einige Tage darauf wieder in Arbeit an und ließ nunmehr ein Protokoll darüber aufnehmen. Der Kutscher wurde auf Grund dieser Klage mit 5 Rbln. in Strafe gezogen. — Am 26. Juli v. J. wurde der Lastfuhrmann Nr. 3456, Martin Paigle, dem Herr Kowarowsky ein lahmes Pferd abgenommen und es auf die Stadttheilspolizei geschickt hatte, mit 1 Rbl. bestraft. Ein anderer Lastfuhrmann, der sein lahmes Pferd mit dem Peitschenstiel mißhandelte, wurde auf die Klage des Herrn Curators Kack mit 5 Rbln. oder 3 Tagen Arrest bestraft; desgl. von Herrn Curator Karuschewik am 9. September dem Lastfuhrmann Radolstky ein mißhandeltes lahmes Pferd abgenommen und der Kutscher mit 2 Rbln. oder 1 Tag Arrest bestraft. Ferner hatte Herr Karuschewik den Lastfuhrmann Robesneef dabei betroffen, wie er sein Pferd mit dem Knüttel prügelte, derselbe wurde mit 10 Rbln. oder 3 Tagen Arrest in Strafe gezogen. Herr Jachyna führte am 14. October ein vor ein Holzjuder angepanntes, stark lahmenndes Pferd des Lastfuhrmanns Nr. 1371, Lessowitsch, zum Pristaw, wo es angehängelt und nachdem der Veterinärarzt seine völlige Unbrauchbarkeit constatirt hatte, zur Tödtung in's Thierasyl befördert wurde. Auf die Klage des Herrn Goldschmidt wurde am 27. Februar der jüdische Fuhrmannswirth Hirschowitz wegen Benutzung eines mit Wunden bedeckten Pferdes mit 10 Rbln. oder 3 Tagen Arrest und der Knecht mit 3 Rbln. oder 1 Tag Arrest bestraft.

Auch vor den Bauernfuhren, die mit schweren Lasten aus weiten Entfernungen auf dem Dünamarkt eintreffen, finden sich nicht selten völlig lahme und unbrauchbare Pferde. So wurde am 3. Juni durch den Curator Kasack dem Bauern Alfing ein am Bauchschlag erkranktes Pferd abgenommen und dasselbe, nachdem der Veterinärarzt constatirt, daß es erschossen werden müsse, in's Asyl geschickt, wo der Bauer dafür noch 5 Rbl. Entschädigung erhalten hat. Am 22. August nahm Herr Kasack auf dem Dünamarkt dem jüdischen Geflügelhändler Aronson aus Mitau ein vollständig

lahmes Pferd ab, das, mit schwerer Fuhr belastet, wiederholt hingestürzt war, und schickte es zur Pflege in's Thierasyl. Der Besitzer wurde mit 10 Rbln. bestraft. Desgl. wurde durch Herrn Jachyna am 21. April ein mit großer blutender Wunde unter dem Kummel behaftetes Pferd von einer Bauernfuhr abgespannt und in's Thierasyl befördert. Leider kommt Aehnliches immer wieder vor, nicht bloß bezüglich der Bauernfuhr, sondern auch seitens unserer zahlreichen Expeditionsgeschäfte: so wurde am 16. August der Expeditör Pappering, auf die Klage des Herrn Goldschmidt hin, wegen Benutzung eines lahmen Pferdes mit 10 Rbln. bestraft, das Pferd aber zur Heilung in's Asyl geschickt. Herr Kasack traf zwei mit Planken schwer beladene Fuhrn der Holzfabrik Michelson zu einem Steamer am Dünaufer fahrend; die beiden von ihm verklagten Kutscher wurden mit je 2 Rbln. bestraft. — Auch verdient der Fall Erwähnung, daß am 31. Januar der Privatkutscher R. Gottlieb für die zwecklose Mißhandlung eines ihm anvertrauten Pferdes auf die Klage des Herrn Tyszko mit 5 Rbln. bestraft worden ist. \*)

Der Viehmarkt in der Moskauer Vorstadt lenkte im vorigen Herbst durch gewisse schreiende Uebelstände die besondere Aufmerksamkeit der Districts-Curatoren auf sich. Die daselbst zum Verkauf ausgetobenen Milchkühe werden um 4 Uhr Morgens „aufgetrieben“, sind aber in den meisten Fällen an demselben Morgen überhaupt nicht, sondern erst am vorhergehenden Abend — oder noch früher — zuletzt gemolken worden, um die Käufer mehr anzulocken. Die überfüllten Guter sind meist so angeschwollen, daß die Milch schon von selbst heraustropft. So stehen dann die armen Thiere von 4 Uhr Morgens sechs Stunden lang (bis 10 Uhr), und werden erst, wenn sie — verkauft oder nicht verkauft — wieder in den Stall getrieben werden, von ihrer Last und den damit verbundenen Schmerzen befreit. Da es sich in diesem Falle zu gleicher Zeit um eine grausame Thierquälerei und um einen beabsichtigten Betrug an den Käufern handelt, schien es nicht aussichtslos, durch eine Eingabe an das Handelsamt die bestimmte Vorschrift zu erwirken, daß sämtliche zum Verkauf auf dem Markte zugelassenen Kühe vor dem Auftreiben gemolken werden müssen. In diesem Sinne wandten sich die Districts-Curatoren an den Vorstand; inzwischen hatte Herr Curator Lindenka mpff eine dreitägige Dejour auf dem Viehmarkt dazu benutzt, um jedesmal sämtliche Kühe melken zu lassen, ohne doch bei den obwaltenden Verhältnissen sicher zu sein, damit irgendwie eine Tradition für die Folgezeit eingeleitet zu haben.

Ebenso unabstellbar und nur im einzelnen Falle zu verfolgen scheinen die stets sich erneuernden Mißbräuche auf dem Fisch- und Geflügelmarkt. Hier haben sich die Herren Goldschmidt und Tyszko durch fortdauernde Beaufsichtigung besondere Verdienste erworben. Auf die Klage des Herrn Goldschmidt hin wurde am 16. Juni der Geflügelhändler Stargowsky, weil er Hühner ohne Wasser im Käfig gehalten, mit 3 Rbln. bestraft; desgl. am 5. Juli die Fischhändlerin Prokofjewna, weil sie lebende Fische ohne Wasser gelassen, mit 5 Rbln.; ferner am 27. September die Geflügelhändlerin Challe Ginowke, weil sie mehrere Hühner mit zusammen-

\*) Charakteristisch für die unrichtige Stellung, welche das große Publicum noch so vielfach zu den redlichsten Thierschutzbestrebungen einnimmt, ist der Umstand, daß der Besitzer des mißhandelten Pferdes selbst es für gut fand, seinen Kutscher gegen Herrn Tyszko in Schutz zu nehmen: was der Kutscher, der schon 18 Jahre bei ihm diene, mit dem Pferde vornehme, geschehe mit seiner Einwilligung, selbst wenn er es auch todtschlage. Hiergegen erlaubte sich Herr Tyszko die Einwendung, zu solcher Erlaubniß habe er betr. Herr nach seiner Ansicht nicht das Recht, am wenigsten auf offener Straße, wo er durch eine Verletzung der öffentlichen Sittlichkeit mit der Polizei und den Thierschutzregeln in Collision komme.

gebundenen Füßen in einem engen Korb zusammengepfertcht hatte, mit 5 Rbln.; desgl. auf die Klage des Herrn Tyżzko hin die Geflügelhändlerin Kiwke Epstein für qualvollen Geflügeltransport mit 3 Rbln., und wiederum am 14. Februar d. J. die Geflügelhändlerin Chaima Binowke aus demselben Grunde mit 3 Rbln. Ferner wurde Anfang December eine eingetroffene Fuhre mit zu eng verpacktem Geflügel durch Herrn Kasač bemerkt und der betr. Fuhrmann mit 5 Rbln. bestraft.

Auch über anderweitige Ausübung thierischer Pflichten wurde auf den Sitzungen berichtet. Am 16. Juli v. J. erfuhr Herr Kasač, ein gewisser, am Thronfolgerboulevard wohnhafter Leeping habe einen Hund grausam mißhandelt, indem er ihn auf das Trottoir geschleudert. Da die Aufnahme eines Protokolls über den Vorfall bei dem betr. Pristaw nicht sogleich durchzusetzen war, faßte Herr Kasač ein Privatprotokoll darüber ab, welches er dem Friedensrichter des 3. Stadttheils übergab; auf diese Klage hin wurde der genannte Leeping mit 2 Rbln. bestraft. Am 26. April v. J. bemerkte Herr Kasač auf dem Markte einen kleinen Hund, der nach der Aussage der Leute schon 2 Tage vollständig krank und unfähig, sich von der Stelle zu bewegen, ohne Nahrung auf demselben Platze gelegen habe und ließ ihn in's Thierasyl befördern. Mitte November hatte Herr Zachna Gelegenheit, nicht ohne Aufwand nachdrücklicher Bemühungen aus dem Keller des Hauses Scharrenstraße Nr. 4 eine daselbst eingesperrte Katze zu befreien.

Im Betreff des Vogelhandels existirt eine vom Rigaschen Stadtamt erlassene, vom libl. Gouverneur bestätigte Verfügung des Wortlauts: „es ist während des ganzen Jahres verboten, lebende oder todte einheimische Singvögel zu verkaufen.“ Weil sich diese Bestimmung unseres Ortsstatutes aber in demjenigen Abschnitt befindet, der sich auf die „Ordnung auf den Rigaschen Märkten“ bezieht, so hat sie trotz ihrer allgemeinen Fassung leider nur Giltigkeit für den Markt und überall sonst steht in der ganzen Stadt der Vogelhandel und der damit verbundene Vogelfang in voller Blüthe, so daß nur besonders schreiende Mißstände und Grausamkeiten als Thierquälerei gesetzlich verfolgt werden können, der Handel mit lebenden und todtten Singvögeln aber in Wahrheit durch jene Vorschrift keineswegs verboten ist\*). Am 2. Juni v. J. bemerkte Herr Maruſchewiž in der Bergstraße an mehreren Häusern Stangen mit Schlagbauern, worin sich Lockvögel befanden, zum Fange von Singvögeln. Er trug sofort dafür Sorge, daß die Stangen entfernt wurden, ohne eine besonderes polizeiliches Protokoll darüber aufzunehmen, da ja der Vogelfang trotz jenes „Verbotens“ gesetzlich nicht verfolgt werden kann. Ungefähr um die gleiche Zeit hatte Herr Curator Keč, zusammen mit dem Revieraufseher Wachulski, bei Seemann's Höfchen in Moordorf einem Vogelfänger 3 Netze abgenommen, seinen 4 Lockvögeln die Freiheit gegeben und die Käfige vernichtet, aber ebenfalls ein Protokoll darüber nicht aufgenommen. Bei anderer Gelegenheit nahm Herr Goldschmidt, diesmal wirklich auf dem Markte, wo das Verbot in Kraft ist, einem Bauern zwei ausgehobene Nester mit jungen Drosseln ab, da derselbe auf dem Wege zum Pristaw die Flucht ergriff, konnte er nicht zur Strafe gezogen werden. Am 13. October nahm Herr Goldschmidt auf dem Sonntagsmarkt einigen 7- bis 8jährigen Jungen 12 Vögel ab und setzte sie in Freiheit; desgleichen am 20. October sieben Vögel: 6 Blau- und Fettmeisen und 1 Zeisig. Bei der Fahrt auf einem der Bolberaer Dampfböte nahm Herr Tyżzko einem italienischen Leiermann 2 Vögel ab, einen Grünling und einen Hänfling, und schickte dieselben in's Thierasyl. Ferner hatte Herr Tyżzko in Erfahrung gebracht, daß der Commis des Restaurationsinhabers Strauchmann, Namens Rohrstoč, in dem

\*) Vergl. „Tagesbefehl“ vom 12. Februar 1897, S. 5.

an der Ecke der Palais- und großen Neustraße belegenen Restaurationslocal seit Jahren einen schwunghaften Handel mit einheimischen Singvögeln, Nachtigallen, Stieglitzen, Weindrosseln zc. betriebe, worüber er bei dem Herrn Polizeimeister, vorläufig ohne weiteren Erfolg, eine schriftliche Eingabe machte.

Razzien und specielle Beaufsichtigungen wurden wiederholt unternommen, auch zum Theil in Folge eingelaufener Anzeigen über begangene Thierquälereien — mit ungleichem Erfolg, aber redlicher Bemühung seitens der Betheiligten. So war im October v. J. die briefliche Anzeige eingelaufen, daß auf der hinter dem Schlachthause belegenen Weide von Betrunknen aus den umliegenden Schenken an den dort weidenden Kühen und Schafen wiederholte rohe Thierquälereien begangen worden seien; wodurch sich Herr Curator Goldschmidt veranlaßt sah, zweimal, am 17. und 20. October, in Begleitung eines Gorodowis sich an den angezeigten Ort zu begeben, ohne in der Zeit seines dortigen Verweilens einem derartigen Fall zu begegnen. Am 25. März wurde durch die Herren Jacyna, Goldschmidt und Roworsky, und Herrn Tyszko als Gast, eine sog. Razzia auf die Einfahrten in der Dorpater und Suworowstraße unternommen, wie auch die Stallungen des Circus Ducander einer Revision unterzogen. Die Revision der Einfahrten hatte ein befriedigendes Ergebnis, indem die Ställe (abgesehen von einigen, nur durch vollständigen Umbau zu beseitigenden Uebelständen, z. B. allzu kurzer Lateren) wenigstens hinsichtlich der Reinlichkeit in einem musterhaften Zustande befunden wurden.

Herr Curator Keck gab auf der Sitzung vom 28. October die Anregung dazu, ob es nicht im Interesse des Thierschutzes gerathen wäre, die hier erscheinenden lettischen Zeitungen regelmäßig mit geeigneten, den praktischen Thierschutz betreffenden Artikeln und Notizen, die richtige Haltung der Pferde in den Ställen betreffend, zu versorgen. Die Angelegenheit wurde auf der Sitzung vom 2. December weiter in berathende Erwägung gezogen. Es wäre auf diesem Wege wohl nicht bloß auf Kutscher, sondern auf Dienstboten, Köchinnen, ländliche Geflügelzüchter vortheilhaft zu wirken, da ja in diesen Kreisen die lettischen Zeitungen thatsächlich eifrig gelesen werden. Dankend acceptirten die Herren das Anerbieten des Vorstandes, ihnen zu dem genannten Zweck geeignete thierschützerische Artikel und Notizen zu übermitteln. Besonders würden sich möglichst häufige, kurze Notizen eignen, die auf das Landvolk die größte Wirkung haben dürften, z. B., daß schlechte Verpackung des Geflügels oder thierquälerische Transporte in Riga streng bestraft würden. Herr Tyszko erklärte sich bereit, mit den Redactionen lettischer Zeitungen persönlich in's Einvernehmen zu treten und diese Notizen, soweit sie bestimmte einzelne Fälle von erfolgten Bestrafungen betreffen, selbst zu besorgen resp. abzufassen, wie er sie wiederholt auch in den localen Theil der hiesigen deutschen Zeitungen gebracht hat. Eine Anzahl vom Vorstande zur Verfügung gestellter Artikel wurde mit Dank empfangen und von Herrn Tyszko an sich genommen; leider ist die Angelegenheit durch den bald darauf erfolgten Austritt unseres Herrn Collegen vorläufig in's Stocken gerathen.

Zur Belohnung für ihren thierschützerischen Eifer wurden seitens der Curatoren empfohlen: die Gorodowis Nr. 15, 18, 19, 22, 34, 218 und 271, ein jeder zu 2 Rbl. Die vorgeschlagenen Belohnungen wurden vom Vorstande bewilligt und den genannten Gorodowis durch den Herrn Polizeimeister übermittelt.

# Vorstand des Thierschutzvereins: Damen-Comité des Rigaer Thierasyls.

- Frau **M. v. Schilling**, Präsidentin.  
 Frau **E. v. Gerardi**, Vice-Präsidentin.  
 Frau **A. Thiel**, Kassaführerin und Vorsitzende der Commission für wohlthätige Unternehmungen.  
 Fräulein **E. Douglas**, I. Vorsteherin und Leiterin des Thierasyls.  
 Fräulein **B. Douglas**, II. Vorsteherin und Schrift- und Rechnungsführerin im Thierasyl.  
 Fräulein **M. Glasenapp**, Protokollführerin.  
 Frau **E. v. Gödeberg**.  
 Frau **L. Galfster-Gichberger**.  
 Frau **Ch. Zirkwiß**.  
 Fräulein **A. Möller**.  
 Frau Staatsrath **H. Glasenapp**.  
 Frau Hofrath **A. Lindenkampff**.  
 Frau **L. v. Transehe**, geb. **v. Hirschheydt**.  
 Fräulein **E. v. Zwiugmann**.  
 Fräulein **Jurenaw**.

} Vorstandscandidatinnen.

In den Vorstand cooptirte Mitglieder:

- |                                  |   |
|----------------------------------|---|
| Freisräulein <b>H. v. Berg</b> . | Baroness <b>E. v. Mengden</b> .           |
| Frau <b>F. Dohnberg</b> .        | Frau <b>A. v. Paul</b> .                  |
| Frau <b>N. Gülich</b> .          | Fräulein <b>A. v. Paul</b> .              |
| Frau <b>St. Löbmann</b> .        | Fräulein <b>M. v. Schilling</b> .         |
| Baroness <b>E. v. Mengden</b> .  | Frau Oberlehrer <b>A. v. Westermann</b> . |

## Districts - Curatoren.

- I. Friedensrichterdistr.: Herr **Robinson**, Kalnezeemsche Str. 24.  
 Herr **Malermester Krause**, Johannisstr. 8, Qu. 1.
- II. Friedensrichterdistr.: Herr **W. Tyzko**, Citadelle, gr. Kirchenhaus.
- III. Friedensrichterdistr.: Herr **Staatsrath C. Fr. Glasenapp**, Bastei-Boulevard 9, IV.  
 Herr **Th. Koworowsky**, Sprengstr. 63.  
 Herr **R. Butterweck**, Turgenewstr., Haus Muchin.
- IV. Friedensrichterdistr.: Herr **Gouv.-Veterinairarzt C. Lindenkampff**, Alexanderstr. 13, I.
- V. Friedensrichterdistr.: Herr **P. Jurjan**, Newastr.
- VI. Friedensrichterdistr.: Herr **N. Goldschmidt**, Herrenstr. 7.  
 Herr **Julius Kasack**, Thronfolgerboul. 2.
- VII. Friedensrichterdistr.: Herr **Lehrer L. Meyer**, Schwimmstr. 26/28.
- VIII. Friedensrichterdistr.: Herr **Gutsbesitzer C. Jensen**, Annenhof.  
 Herr **Faucher**, Thorensberg, kl. Lagerstr. 4.  
 Herr **H. Schufowski**, Mit. Chauffée 3.
- IX. Friedensrichterdistr.: Herr **Hofrath v. Haten**, Altgafen.  
 Herr **Rechtsanwalt Worobjew**, Suworowstr. 28.  
 Herr **Töpfermeister A. J. Schwabe**, Grabenstr. 12.  
 Herr **A. Reitlingshöfer jun.**, Lagerstr. 1.
- X. Friedensrichterdistr.: Herr **Bäckermeister H. Kock**, Marienstr. 38.
- XI. Friedensrichterdistr.: Herr **Ingenieur-Obrist G. v. Kirscheniecki**, Säulenstr. 46, Qu. 3.  
 Herr **Karuschewitz**, Moskauer Str. 172.  
 Herr **E. Jacyna**, gr. Jacobstr. 12.

# Rechnungsabschluss des Thierschutzvereins unter dem Namen „Damen-Comité des Rigaer Thierasyls“

pro 1896.

## Vermögensbestand.

## Vermögensnachweis.

	Rbl.	R.	Rbl.	R.		Rbl.	R.	Rbl.	R.
Behalt zum Jahre 1896.....			20581	06	In Cassa.....	2009	52		
Hierzu: Eisernes Kapital.....	45	67			In Asyl.....		99	05	
(dessen augenblicklicher Bestand 693 Rbl. 08 Kop.).					In Werthpapieren (eisernes Kapital).....	664	36		
Umschwen der Elpis-Melena= Stiftung.....	1	90	47	57	In Inventar.....	1388	—		
					In Immobilien.....	11753	33		
					In Stiftungen.....	4824	95		
			20628	63	<b>Summa</b> .....			20739	21
<b>A b:</b> Guthaben beim Divl. Thier- schutzverein.....			98						
			20530	63					
<b>Ausgaben:</b>	Rbl.	R.							
<b>Sagen:</b>									
Dienerchaft im Asyl.....	665	—							
Honorar des Veterinairs.....	150	—							
Gratifikationen.....	88	50							
Incasso.....	77	25							
	980	75							
Druckfachen, Kanzellei									
Post.....	230	81							
Ausgaben u. Affecuranz	93	22							
Remonte.....	211	10							
Inventar.....	79	80							
Beleuchtung und Be- heizung.....	159	60							
Fütterung und Lager- stroh.....	2883	25							
Antauf elender Pferde	457	20							
Transport u. Abhäuten	128	70							
Lüftung.....	115	20							
Medicamente u. Bäder	108	33							
Verschiedenes.....	112	81							
			5560	77					
<b>Einnahmen:</b>	Rbl.	R.							
Mitgliedselder.....	679	05							
Collecte.....	267	50							
Geschenke.....	626	10							
Unternehmungen.....	1403	29							
Zinsen.....	234	42							
Verkauf.....	1305	46							
Verpflegung.....	1299	20							
	5815	02							
<b>A b:</b> zum eisernen Kapital	45	67							
			5769	35					
<b>Ueberschuß der Einnahmen</b> ....			208	58					
			20739	21					

Assistent des Vorstandes: **H. Westermann.**

Durchgesehen und richtig befunden: **B. v. Berg, H. v. Paul, C. Fr. Glasenapp.**

# Cassen-Bewegung im Rigaer Thierasyl 1896.

## Einnahme.

An Zahlungen für verpflegte Pferde . . . . .	250	Rbl.	45	Kop.
" " " " Hunde . . . . .	1001	"	15	"
" " " " Katzen . . . . .	41	"	75	"
" " " " Vögel und Geflügel . . . . .	5	"	85	"
" Einnahme durch den Verkauf von Milch und Schmand	483	"	50	"
" " " " " 80 Hunden . . . . .	428	"	50	"
" " " " Verwerthung der Kälber . . . . .	42	"	8)	"
" Erträgen durch Verwerthung der getödteten Pferde				
und aus dem Verkauf von Dünger u. . . . .	350	"	66	"
" Zinsen aus der „Elpis-Melena-Stiftung“ . . . . .	23	"	74	"
" einem Geschenke „zum Ankauf elender Pferde“ (als				
Erinnerung an eine Verstorbene) . . . . .	100	"	—	"
" einer Gabe zu gleichem Zwecke . . . . .	10	"	—	"
" einem Geschenke „zu Heu für arme Pferde“ . . . . .	100	"	—	"
" einem Geschenke aus Petersburg „für verstoßene Hunde“	100	"	—	"
" drei Geschenken zu gleichem Zwecke à 100, 20 und 5 Rbl.	125	"	—	"
" einer Spende „für arme Kostgänger“ . . . . .	50	"	—	"
" einer Gabe „von Tomm für seine Brüder“ . . . . .	10	"	—	"
" drei Gaben „für arme Katzen“ à 14, 3 und 2 Rbl. . . . .	19	"	—	"
" einem Geschenke „für Muttas Pflege“ à 25 und 25 Rbl.	50	"	—	"
" einem Geschenke zur Remonte der innern Zaur-				
abtheilungen . . . . .	45	"	—	"
" kleineren Geschenken und Ueberzahlungen . . . . .	17	"	10	"
" Saldo vom Jahre 1895 . . . . .	162	"	55	"
	<hr/>			
Summa	3417	Rbl.	05	Kop.
An Zuschuß aus der Hauptcasse . . . . .	1800	"	—	"
	<hr/>			
Summa	5217	Rbl.	05	Kop.

## Ausgabe.

Für Fütterungskosten von 116 Pferden, 11 Kühen und				
5 Kälbern . . . . .	1550	Rbl.	90	Kop.
" Fütterungskosten von 761 Hunden und 460 Katzen .	1123	"	10	"
" " " " Vögeln, Geflügel (106) und				
einem Gickkäzchen . . . . .	38	"	90	"
" Streu, Lagerstroh und Schmied . . . . .	170	"	35	"
" Ankauf von 78 elenden Pferden, 3 Kühen und einem Kalbe	457	"	20	"
" Transport, Tödten und Abhäuten derselben . . . . .	176	"	90	"
" Medicamente, Bäder und Chloroform . . . . .	175	"	33	"
" Honorar des Veterinärarztes . . . . .	150	"	—	"
" Befoldung, Geschenke und theilweise Beföstigung von				
vier Dienstleuten und einem Tagelöhner . . . . .	665	"	—	"
" Gratificationen . . . . .	20	"	50	"
" Brennholz 128 Rbl., Beleuchtung 31 Rbl. 60 Kop.	159	"	60	"
" Remonte 211 Rbl. 10 Kop., Ergänzung und Reparatur				
des Inventars 79 Rbl. 80 Kop. . . . .	290	"	90	"
" Feueraussecuranz, Abgaben und Grundzinsgelder . . . . .	93	"	22	"
" Diversa . . . . .	46	"	10	"
	<hr/>			
Summa	5118	Rbl.	—	Kop.

Saldo 99 Rbl. 5 Kop.

B. Douglas,

II. Vorsteherin und Schrift- und Rechnungsführerin des Rigaer Thierasyls.

## Bestand der Thiere im Rigaer Thierasyl im Jahre 1896. Tabelle I.

	Es verblieben zum Jahre 1896.		Es kamen im Jahre 1896 hinzu.				Zur Tödtung von:				Zum Ankauf von:			Todte Thiere:		Zurückgenommene	Verrentete resp. verflozene Thiere.	Zusammen.
	Zur Cur.	Zur Pflege.	Zur Spottung.	Zur Beobachtung.	den Besitzern.	der Polizei.	Mitgliedern mit Hilfe d. Polizei.	den Besitzern.	der Polizei.	Mitgliedern mit Hilfe d. Polizei.	Zur Verwertung.	zum Eingraben resp. h. Section.						
Pferde . . . . .	4	112	10	5	—	—	14	4	1	61	10	6	3	2	—	—	116	
Rühe . . . . .	6	5	1	7	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	11	
Kälber . . . . .	2	3	—	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	
Hunde . . . . .	125	636	172	35	17	8	140	3	—	—	—	—	—	5	4	377	761	
Katzen . . . . .	7	453	9	7	1	—	84	—	—	—	—	—	—	1	—	358	460	
Sichthäschen .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	
Vögel u. Geflügel . . . . .	34	72	2	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64	106	
	179	1281	194	98	18	8	238	7	1	64	10	6	4	8	4	800	1460	
	1460																	1460

Ex bibl. univ. Tartu.

## Bestand der Thiere im Rigaer Thierasyl im Jahre 1896. Tabelle II.

	Geneßen.	Geforben.	Aus der Pflege entlassen.		Aus der Spottung entlassen.		Aus der Beobachtung entlassen.		Versehen.	Verkauft.	Seinen Besitzer gefunden.	Besitzer sich losgesagt.	Entkommen.	Gestöbtet.	Zurückgegeben.		Todte Thiere:		Es verblieben zum Jahre 1897.	Für Zahlung.	Unentgeltlich.
			Ungeweiht auf Wunsch d. Bes.	Ungeweiht auf Wunsch d. Pol.	Verrentet.	Secirt, resp. eingegraben.															
Pferde . . . . .	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	95	2	—	3	1	7	17	99	
Rühe . . . . .	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	6	—	11	
Kälber . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3	2	3	
Hunde . . . . .	126	37	27	17	6	9	80	5	5	5	1	325	1	—	—	12	110	321	440		
Katzen . . . . .	6	4	6	1	—	2	—	—	5	1	426	—	—	—	—	1	8	100	360		
Sichthäschen .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	
Vögel u. Geflügel . . . . .	1	1	40	—	—	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	57	41	65		
	140	45	73	18	6	13	80	5	10	2	854	3	—	—	5	14	192	481	979		
	1460																			1460	

	Pferde.	Rühe.	Kälber.	Ziegen.	Schweine.	Schaafe.	Hunde.	Katzen.	Zusammen.
Ambulatorisch behandelt . . . . .	78	14	6	5	1	2	120	2	223

# Anzeige der Asylverwaltung.

Das in Hagensberg, Fuhrmannsstraße Nr. 32, belegene Thierasyl ist für das Publicum den ganzen Tag, mit alleiniger Ausnahme der Stunden von 1—3 Uhr Nachmittags, geöffnet. Anstaltsarzt ist Herr Gouvernements = Veterinärarzt Hofrath Lindenkauff, welcher verpflichtet ist, an jedem Mittwoch während seiner Anwesenheit im Asyl, zwischen 12—1 Uhr, Unbemittelten ärztlichen Rath unentgeltlich zu ertheilen.

Dieselbst werden Thiere zur Kur, zur Verpflegung, zur Tödtung, zur Beobachtung (tollwuthverdächtige), zur Consultation, zur Operation, zur Section, zum Eingraben, sowie Hündinnen zur Isolirung entgegengenommen. Kranke, elende, verkommene, hungernde, verirrte oder verstößene, von der Straße aufgenommene Thiere finden im Asyl gleichfalls Obdach, Pflege und Heilung und wo diese nicht mehr möglich, einen schnellen, möglichst schmerzlosen Tod. Auch werden alte, liebgewordene Thiere, denen die Eigenthümer das Gnadenbrod geben wollen, entgegengenommen.

Die Taxe beträgt für Pferde 50—70 Kop. täglich.

" " " " Kühe 50—60 Kop. täglich.

" " " " Hunde 60 Kop. bis 2 Rbl. wöchentlich.

" " " " Katzen 60 Kop. wöchentlich.

" " " " Vögel und Geflügel 3—12 Kop. täglich.

" " " " Tödtung von Hunden, Katzen rc. durch Chloroform: 50 Kop. bis 1 Rbl.

" " " " Tödtung von Pferden durch Chloroform: 2 R. 60 K.

" " " " Tödtung von Pferden durch Erschießen: 1 Rbl.

" " " " eine Consultation: 25 Kop. bis 1 Rbl.

" " " " eine Operation: 1—3 Rbl.

" " " " eine Section: 1—3 Rbl.

Für die Tödtung von Pferden, welche der Anstalt zur Verwerthung überlassen werden, ist keine Zahlung zu entrichten, hingegen ist diese Zahlung für die Tödtung solcher Pferde zu leisten, deren Besitzer das getödtete Thier zurückverlangen. Dieselben haben in diesem Falle für's Abhäuten 1 Rbl. 15 Kop. und für's Zerlegen 75 Kop. zu zahlen.

Für jedes zur Kur geschickte Thier ist außerdem, je nach der Krankheit, eine einmalige Zahlung für die ärztliche Behandlung, incl. Arznei, zu machen.

Die Anzahlung ist je nach der voraussichtlichen Dauer der Krankheit für 1—4 Wochen pränumerando zu entrichten.

Vorstehende Taxe gilt für die Mitglieder des Vereins. Nichtmitglieder haben 20% mehr zu zahlen.

Bei nothwendig werdender Einkassirung hat der säumige Zahler die In-cassogebühren zu entrichten.

Falls die Eigenthümer nicht persönlich ihre Thiere einliefern, haben sie dem Ueberbringer ein Begleitschreiben mitzugeben, das ihre Verfügung über das betreffende Thier, ob zur Kur, zur Verpflegung, zur Beobachtung, zur Isolirung oder zum Tödten geschickt, enthalten muß, sowie die genaue Adresse des Eigenthümers, den Namen des Thieres und etwaige Krankheitsursachen resp. Symptome.

Die eingelieferten Thiere werden n u r auf persönlich oder schriftlich ausgesprochenen Wunsch des Besitzers und nach erfolgter Berichtigung der Kur- und Verpflegungskosten herausgegeben.

# Mitglieder des Thierschutz-Vereins

unter dem Namen

## Damen-Comité des Rigaer Thierasyls.

### Ehren - Mitglieder.

Frau Justizrath Julie Lembke, Vorsteherin des Frauen-Thierschutzvereins in Kopenhagen.

Frau Consul Mary v. Schwarz (Elpis Molena) auf Creta.

Miss Frances Power Cobbe, Hengwrt, Dolgelly, N. Wales.

Ihre Excellenz Frau Baronin G. v. Mengden.

Ihre Durchlaucht Frau Fürstin Swätopolk-Mirski.

Frau Aeltester G. Schwabe.

Frau G. v. Zorkluz.

Frau Marie v. Warpathovsky in Petersburg.

Frau Amalie v. Stanfiewicz.

Herr Baron Edmund v. Lüdinghausen-Wolff, Vice-Präsident des Kurländischen Thierschutzvereins.

Seine Excellenz Herr Geheimrath v. Sjawinow in St. Petersburg.

Herr Ingenieur-Architekt S. v. Sossimowski in St. Petersburg.

Herr Gardekaptain F. v. Pochwalinsky, Vice-Präsident des Drel'schen Zweigvereins.

Herr Baron J. De-Chaudoir in Schitomir.

Herr Alexander v. Reinhold.

Herr Ernst v. Weber, Präsident des internationalen Vereins zur Bekämpfung der wissenschaftlichen Thierfoltter in Dresden.

Herr Oberlehrer H. v. Westermann.

Herr Staatsrath C. Fr. Glasenapp.

Herr A. Döllen.

Seine Durchlaucht Fürst Michael Oginski.

Herr Cand. jur. S. J. Nikiforow in St. Petersburg.

Herr Friedrich v. Reinhold.

Herr Professor Dr. P. Förster in Berlin.

Herr Professor Dr. J. Szalkay-Guylla, Director des Ungarischen Thierschutzvereins in Budapest.

Herr A. Dollmann, II. Vorsitzender des Münchener Thierschutzvereins.

### Correspondirende Mitglieder.

Herr F. Trailin, Geschäftsführer des Don'schen Zweig-Thierschutzvereins.

Herr J. Selten, Vice-Präsident des Narvaschen Zweig-Thierschutzvereins.

### Ständige Mitglieder.

Herr Oberst Bogomolez.

Frau Admiral G. v. Gerardi.

Herr Professor Koch.

Frau Staatsrath L. v. Dern.

Acton, Fr. A. C.  
 Aderlas, Exc. †  
 Ahbel, Fr. Joh.  
 Ahrens, Fr. D.  
 Afsjenow, Fr. A.  
 Afsjenow, Fr. B.  
 Alexjew, Fr. Nic.  
 Andree, Fr. A.  
 Anorow, Fr. Alexei.  
 Ansohn, Fr. Th.  
 Antonius, Fr. H. v.  
 Antonius, Fr. P. v.  
 Apping, Fr. J.  
 Arenstamm, Fr. Ch.  
 Aschentampff, Fr. A.

Baer, Fr. W.  
 Baer, Fr. C.  
 Baer, Fr. L.  
 Baechmann, Fr.  
 Baerensfeldt, Fr.  
 Bagdahn, Fr. D.  
 Bagdahn, Fr. C.  
 Bahrs, Fr. J.  
 Baltischewsky, Fr. J.  
 Baniich, Fr. J.  
 Barth, Fr. C.  
 Bartuschewig, Fr. L.  
 Bazel, Fr.  
 Bauler, Fr. P.  
 Baum, Fr. J.  
 Becker, Fr.  
 Behr, Fr. Dr. A.  
 Belgard, Fr. v.  
 Berens, Fr. J.  
 Bermann, Fr. P.  
 Berner, Fr. R.  
 Berg, Fr. B. v.  
 Berg, Fr. F. v.  
 Berg, Fr. R. v.  
 Berg, Fr. H. v.  
 Berg, Fr. J.  
 Berg, Fr. R.  
 Berg, Fr. H.  
 Berg, Fr. P.  
 Berg, Fr. Hen.  
 Bergbohm, Fr. Natalie.  
 Berger, Fr. R.  
 Bergmann, Fr. C. J.  
 Berner, Fr. B.  
 Bernhardt, Fr. J.  
 Berthensohn, Fr. P.  
 Beyse, Fr. Th.  
 Bilterling, Fr. C. v.  
 Birkenstaedt, Fr. H., geb. Frey.  
 Blachin, Fr.  
 Blend, Fr. M.  
 Block, Fr. M.  
 Blumenfeldt, Fr. C.  
 Blich, Fr. W.  
 Boecker, Fr. C.  
 Bogomolez, Fr., Obrist, ständiges Mitglied.  
 Bohmann, Fr. J.  
 Bradte, Fr., Geheimrath, Exc.  
 Brandt, Fr. B. v.

Brandt, Fr. S. Boris.  
 Braude, Fr. Niffon.  
 Braun, Fr. C.  
 Braun, Fr. G.  
 Braun, Fr. H.  
 Breede, Fr. C.  
 Breede, Fr. J.  
 Breede, Fr. G.  
 Brieling, Fr. W.  
 Brigant, Fr. J.  
 Brockhausen, Fr. Frd. Wiltz.  
 Broese, Fr. Eduard.  
 Brohde, Fr. M.  
 Brueckmann, Fr. C.  
 Brunnow, Fr. Bar. A. v.  
 Brunnow, Baronesse C. v.  
 Bruiningk, Fr. Bar. H. v.  
 Buchard, Fr. Th.  
 Buching, Fr. J.  
 Buejanhoff, Fr. M.  
 Buhmann, Fr. J.  
 Bukowski, Fr. A. v.  
 Burmeister, Fr. M.  
 Busch, Fr. Adelheid.  
 Buschmann, Fr. A.  
 Butterweck, Fr. R.  
 Butte, Fr. C. F.  
 Butti, Fr. F.

Carlblom, Fr. Dr.  
 Caspary, Fr. Edgar.  
 Ceumern, Fr. Bar. F. v.  
 Chaudoir, Fr. Bar. J. de,  
 Ehrenmitglied.  
 Chey, A. de.  
 Chomse, Fr. Aug.  
 Chomse, Fr. R.  
 Cobbe, Miß Frances Power,  
 Ehrenmitglied.  
 Croon, Fr. C.  
 Czarnocki, Fr. C. v.  
 Czarnocki, Fr. H. v.

Daentler, Fr. R.  
 Daude, Fr. C.  
 Deighton, Miß R.  
 Diedrichs, Fr. Fr.  
 Dischur, Fr. And.  
 Dmichowstky, Fr. D.  
 Dohnberg, Fr. F.  
 Doellen, Fr. A., Ehrenmitglied.  
 Dollmann, Fr. A., Ehrenmitglied.  
 Douglas, Fr. C.  
 Douglas, Fr. B.  
 Drowing, Fr. C.  
 Duenges, Fr. R., geb. Fahrbach.  
 Duffeit, Fr. C.  
 Dyk, Fr. P. van.

Eberhardt, Fr. J.  
 Eckstein, Fr. J.  
 Edelberg, Fr. L.  
 Eglit, Fr. C.  
 Ehmke, Fr. H.  
 Eichel, Fr. A.

Eichmann, Fr. D.  
 Eichmann, Fr. J.  
 Eifenhardt, Fr.  
 Engelhardt, Fr. Bar. v.  
 Ens, Fr. J. †  
 Erdmann, Fr. H.  
 Erhardt, Fr. C.  
 Esbeer, Fr. L.  
 Esbeer, Fr. W.  
 Eßmann, Fr. C.  
 Ewald, Fr. St.  
 Eylandt, Fr. C.

Faber, Fr. C.  
 Faber, Fr. C.  
 Faucher, Fr. C.  
 Faucher, Fr.  
 Fedorow, Fr. A. R.  
 Feldmann, Fr. Frd.  
 Feldmann, Fr. A.  
 Fiedler, Fr. C.  
 Filipowicz, Fr., Pristaw.  
 Fleischmann, Fr. F.  
 Flett, Fr. L.  
 Foellersahm, Fr. Bar. H. v.  
 Foellersahm, Baronesse A. v.  
 Förster, Fr. Dr. P., Prof.,  
 Ehrenmitglied.  
 Fonfarstky, Fr. St.  
 Franz, Fr. A. F.  
 Freiberg, Fr. L.  
 Freyberg, Fr. A.  
 Freyberg, Fr. C.  
 Freytag = Loringhoven, Fr.  
 Bar. A. v.  
 Freytag = Loringhoven, Fr.  
 Baronin v.  
 Friedrichs, Fr. Helene.  
 Fromhold, Fr. C.

Galotin, Fr. A. P.  
 Gails, Fr. C.  
 Galfster, Fr. C.  
 Galfster, Fr. L.  
 Geist, Fr.  
 Gerardi, Fr. Admiral C. v. Exc.  
 Gerardi, Fr. Admiral M.  
 R. v., Exc.  
 Gerbert, Fr. Sergué.  
 Gerney, Fr. v.  
 Gernet, Fr. F. v.  
 Gernet, Fr. C. v.  
 Giedgadd, Fr. M. v.  
 Glasenapp, Fr. C. Fr., Ehrenmitglied.  
 Glasenapp, Fr. H.  
 Glasenapp, Fr. C.  
 Glasenapp, Fr. M.  
 Golow, Fr. C. P.  
 Gödeberg, Fr. J. v. †  
 Gödeberg, Fr. C. v.  
 Gödeberg, Fr. P.  
 Goegginger, Fr. H.  
 Götschel, Fr. C.  
 Goldschmidt, Fr. R.  
 Goraz, Fr. L.

Gorges, Hr. F.  
Gorik, Hr. P.  
Graff, Hr. L.  
Graef, Fr. C.  
Graew, Fr. A.  
Grading, Hr. J.  
Grünberg, Hr. K.  
Grünwaldt, Hr. C.  
Großhke, Hr. A.  
Grönberg, Hr. Th., Professor.  
Gutmann, Hr. J.  
Grünwaldt, Hr. A.  
Grünfeldt, Fr. J. v.  
Gülich, Hr. A.  
Gülich, Fr. K.  
Gülich, Fr. C.  
Güllenpalm, Hr. H. v.

Gaake, Hr. Alex.  
Haermann, Fr.  
Hackenthal, Hr. L.  
Haensell, Hr. D.  
Haensell, Fr. M.  
Haendel, Hr. Ed.  
Hagen, Hr. W. N.  
Hahnenfeld, Fr. v.  
Haken, Hr. Hofrath Th. v.  
Haken, Fr. A. v.  
Haken, Fr. M. v.  
Hansen, Hr. Obrist v.  
Handtmann, Hr. D.  
Harrys the Berry Reverend, T.  
Hartmann, Fr. J., geb. Jaenger.  
Hartmann, Fr. C.  
Hartmann, Fr. L.  
Hartmann, Fr. C.  
Hartmann, Hr. Herm.  
Hartmann, Hr. W.  
Heimann, Fr. Consul F. v.  
Hellmann, Fr. A.  
Hellmann, Hr. Dr.  
Hellwig, Hr. H. R.  
Hentschell, Hr. W.  
Hermansohn, Fr. M.  
Hertel, Fr. A.  
Herzberg, Fr. C. v.  
Herzberg, Hr. B. v.  
Hesse, Hr.  
Hesse, Fr. L.  
Heynisch, Fr. M.  
Hill, Fr. K. J.  
Hildebrandt, Hr. G. F.  
Hoberg, Fr. A.  
Hoffmann, Fr. M. v.  
Hollmann, Fr. A.  
Hollander, Hr. A.  
Holtz, Hr. A.  
Hümüller, Fr. M.

Ibianski, Hr.  
Itner, Hr. A.  
Immermann, Fr. D.  
Inché, Fr. A.  
Irben, Hr. W.  
Irmer, Fr. Dr. L. v., Exc.  
Irmer, Hr. D. v.  
Irmer, Hr. C. v.  
Irmer-Holst, Fr. M. v.

Irmer-Holst, Fr. M. v.  
Irmer-Holst, Fr. H. v.  
Irmer-Holst, Fr. D. v.  
Isaxon, Hr. Ed.  
Jachna, Fr. N.  
Jachna, Hr. C.  
Jablokow, Hr. A.  
Jacobowksy, Fr. A.  
Jakobs, Fr. M.  
Jacobsohn, Hr. Const.  
Jacobson, Hr. M.  
Jakowlew, Hr. A.  
Jankewik, Hr. J.  
Jannsohn, Hr. P.  
Jarmerted, Fr. C. v.  
Jastowsky, Hr. A.  
Janssem, Hr. A.  
Jäppelt, Hr. K.  
Jäppelt, Fr. M.  
Jestanowitsch, Hr. Dr. W.  
Jestanowitsch, Fr.  
Jehn, Hr. C.  
Jelagin, Hr. S. A.  
Jelénski, Hr. J.  
Jenisch, Fr. William.  
Jenisch, Fr. Cr.  
Jenisch, Fr. Fr.  
Jenisch, Fr. Cl.  
Jensen, Fr. S.  
Jensen, Hr. C.  
Jermolow, Hr. M.  
Johannson, Hr. K.  
Johanson, Hr. Magister C.  
Johanson, Hr. H.  
Jousson, Hr. K. (Джонсонъ).  
Jungmans, Fr. C.  
Junowicz, Hr. Obrist K. v.  
Jurenaw, Fr. R. J.  
Jurenaw, Fr. A. J.  
Jurjan, Hr. P.  
Jürgensen, Hr. K.  
Jürgensohn, Hr. W.

Kalinin, Hr. W.  
Kalinin, Hr. J.  
Kamarin, Hr. Nic., Consul.  
Karause, Fr. P.  
Karelina, Frau K. P.  
Kasack, Hr. J.  
Kauffmann, Hr. Th.  
Katschurin, Hr. P.  
Keck, Hr. H.  
Keck, Hr. B.  
Kergalw, Hr. Ch.  
Kertobius, Fr. A. Dr.  
Kertobius, Hr. Alex. †  
Keußler, Fr. H. v.  
Keußler, Fr. M. v.  
Keußler, Fr. A. v.  
Keußler, Fr. A. v.  
Keußler, Fr. M. v.  
Keußler, Hr. H. v., Pastor.  
Keußler, Hr. C. v.  
Keußler, Hr. P. v.  
Kixkillo, Fr. Clla.  
Kivstein, Fr. C.  
Kivstein, Fr. C.  
Kivstein, Hr. C.  
Kivstein, Hr. J.

Kittner, Hr. M.  
Klau, Hr. B.  
Klawing, Hr. J.  
Kleberg, Fr. C.  
Kleist, Hr. Baron W.  
Klettke, Hr. J. C.  
Klingenberg, Fr. A.  
Kluge, Hr.  
Koch, Hr. Prof., ständ. Mitgl.  
Koch, Hr. H.  
Koch, Fr. K.  
Koch, Fr. L.  
Kokowzow, Fr. P.  
Kokowzow, Hr. W.  
Kolbien, Hr. H.  
Kolesnikow, Hr. K.  
Komar, Fr. Gräfin.  
Korff, Baron, Fd. v.  
Koundert, Fr. Th.  
Koundert, Hr. C.  
Koundert, Hr. D.  
Korn, Hr. Hugo.  
Kogebue, Fr. Alex. v.  
Kowarowksy, Fr. C.  
Koworowksy, Hr. Th.  
Krafting, Fr. A.  
Krautlien, Fr. M.  
Krause, Hr. L.  
Krenghien, Hr. Th.  
Krebs, Hr. G.  
Krißta, Fr. J.  
Krimmberg, Fr. Alphons.  
Krohn, Hr. A. W.  
Kriidener, Baronesse Anine v.  
Krischibobloksy, Fr. A.  
Krischibobloksy, Fr. St.  
Kuhfuß, Fr.  
Kuldtepp, Hr. Albert.  
Kummerau, Fr. C.  
Kurschenieky, Hr. Obrist G. v.  
Kusel, Hr. A.  
Kyber, Hr. C.  
Kyber, Fr. C.  
Kyber, Hr. W.  
Kyber, Hr. M.  
Kymmell, Hr. C. L.  
Kymmell, Fr. M.

Laugul, Hr. Eugen.  
Lapin, Hr. A.  
Lapping, Hr. W. P.  
Laptjew, Hr. M. D.  
Laskow, Hr. K. M.  
Lebedew, Hr. A.  
Lebedew, Hr. Th.  
Legsding, Hr. G.  
Lehmet, Fr. M.  
Lepte, Hr. Eugen.  
Lepp, Hr. A.  
Lembcke, Fr. Justizr. Ehrenm.  
Lesser, Hr. J.  
Sichtenstein, Hr. H.  
Lieben, Baron C. v.  
Lindentkampff, Fr. Alex.  
Lindentkampff, Fr. Ed.  
Lissowksy, Hr. K.  
Loebmann, Fr. St.  
Lorch, Hr. C.  
Lorenz, Fr. M.

Losberg, Hr. L.  
Lüsewig, Hr. C.  
Löwis, Hr. Baron A. v.  
Löwis, Hr. Baron W. v.  
Ludwig, Fr. v.  
Luz, Hr. G.  
Lyra, Hr. Aug.

Magnus, Hr. D. v.  
Magnus, Fr. v.  
Marischky, Hr. James.  
Martens, Hr. J.  
Martinell, Frl. M.  
Mathiesfen, Hr. Robert.  
Matwejew, Hr. A.  
Matwejew, Hr. C.  
Matwejew, Fr. M.  
Melker, Hr. H.  
Mende, Hr. Heinrich.  
Mengden, Fr. Baronin C. v.,  
Exc., Ehrenmitglied.  
Mengden, Baronesse C. v.  
Mengden, Baronesse S. v.  
Mengden, Baron W. v.  
Mengden, Baron R. v. †  
Mengden, Baron D. v.  
Mengden, Baronin H. v.  
Mengden, Baronin D. R. v.  
Mentz, Frl. H.  
Mentz, Fr. M. †  
Mentz, Hr. Richard.  
Mertiens, Hr. Louis.  
Meschtscherski, Hr. W. P.,  
Friedensrichter.  
Mey, Fr. B.  
Meyendorff, Hr. Bar. v., Exc.  
Meyendorff, Fr. Bar. v. Exc.  
Meyer, Fr. P.  
Meyer, Hr. W.  
Meyer, Hr. L.  
Meyer, Fr. A.  
Mikutowicz, Hr. M.  
Minuth, Hr. A.  
Mirwald, Frl. B.  
Musinowicz, Fr. Dr. D.  
Mudzilowski, Hr. C.  
Moldawski, Hr. E.  
Moriz, Frau C.  
Möller, Frl. A.  
Mullack, Hr. A.  
Muß, Hr. G.  
Müller, Hr. Edgar.  
Müller, Hr. Consul. †  
Müller, Hr. C. C.  
Müller, Hr. J.

Natunz, Hr.  
Naruschewitz, Hr. R.  
Nebelstet, Hr. Rich.  
Nelidow, Fr. C. v., Exc.  
Nelidow, Frl. M. v.  
Nepotulskijki, Hr. H.  
Neubert, Hr. W.  
Neumann, Frl. C.  
Neumann, Hr. J.  
Nikitin, Hr. A.  
Nikolski, Hr. A.  
Nissen, Fr. C.  
Noll, Hr. J.

Nollenberg, Hr. R. A.  
Nordmeyer, Hr. W.  
Nose, Hr. G.  
Nothnagel, Hr. D.  
Nowacek, Hr. J.  
Nikiferow, Hr. C. J., Ehren-  
mitglied.  
Nowikow, Fr.  
Nowikow, Hr. J. J.  
Nochumjohn, Hr. J.

Oberg, Hr. C.  
Odojewzew, Hr. P. M.  
Oern, Fr. Staatsrath L. v.,  
ständiges Mitglied.  
Oginiski, Fürst Michael, Ehren-  
mitglied  
Ovander, Hr. L.

Paul, Hr. H. v.  
Paul, Fr. A. v.  
Paul, Frl. A. v.  
Paul, Hr. C. v.  
Peters, Frl. J.  
Peters, Hr. C.  
Petersem, Hr. M.  
Peterjohn, Fr. R. R.  
Petrow, Fr. J. J.  
Peil, Fr. J.  
Platz, Fr. Th.  
Pochwalinski, Hr. J. v., Ehren-  
mitglied.  
Poenigkau, Fr. J.  
Pohle, Hr. R.  
Pöbbing, Hr. A.  
Prüffert, Hr. D.  
Pusch, Hr. J.

Quersfeldt, Frl. Ch. v.

Radau, Hr. B.  
Radau, Fr. A.  
Radecki, Frl. A. v.  
Radecki, Frl. J. v.  
Radecki, Hr. H. v.  
Radzilwill, Fürst Konstantin.  
Radasewsky, Hr. C.  
Radasewsky, Hr. D.  
Ratowsky, Frl. Ch.  
Ramberg, Fr. Ch.  
Rasewitsch, Frl. C.  
Rathmünder, Hr. H.  
Rau, Fr. J.  
Rautensfeldt-Buschhof, Hr. C. v.  
Rautensfeldt-Buschhof, Fr. M. v.  
Rautensfeld, Hr. H. v.  
Rauthe, Hr. C.  
Renaud, Frl. M.  
Renaud, Hr. A.  
Reichart, Hr. Obrist P. v.  
Reichenecker, Hr. C.  
Reichenecker, Fr. C.  
Reichmann, Hr. F.  
Reimann, Fr. Lucie.  
Reimann, Hr. R.  
Reimann, Hr. Ernst.  
Reimann, Hr. Eugen.  
Reimer, Hr. G.  
Reinhold, Hr. A. v., Rentier,  
Ehrenmitglied.

Reinhold, Hr. Fr. v., Rentier,  
Ehrenmitglied.  
Reinsch, Frl. C.  
Reißberg, Fr. A.  
Reß, Hr. C.  
Reyher, Frl. C.  
Rehmer, Hr. A.  
Reitlingshöfer, Fr. A. jun.  
Riebenjahn, Fr. Ad.  
Rinneberg, Frl. B.  
Ritscher, Frl. C. v.  
Rivola, Hr. J.  
Rivola, Fr. A.  
Robinson, Hr. Law.  
Roemelt, Hr. J.  
Roemelt, Fr. H.  
Rohloff, Hr. Ed.  
Rosen, Frl. J. v.  
Rosen, Fr. Bar. v., Exc.  
Rosenthal, Hr. Fr.  
Rosenthal, Hr. A., Rentier.  
Rossini, Hr. Dr. A.  
Rozmann, Hr., Pfistaw.  
Rozmeyer, Fr. R.  
Röttger, Hr. G.  
Rudien, Hr. Fr.  
Rudin, Frl. R.  
Rudnicki, Hr. C. v.  
Rudnicki, Fr. C. v.  
Rubin, Hr. Alex.  
Rubinstein, Hr. M.  
Rueh, Hr. Patrif.  
Ruhke, Hr. C.  
Rumschewitz, Hr. J.  
Ruprecht, Hr. J.  
Russeje, Fr. C. v.  
Ruppeik, Frl. C.  
Ruttmann, Hr. A.  
Rycklyky, Hr. D. v.

Rablowsky, Hr. C.  
Sachs, Hr. C.  
Satatoff, Hr. A.  
Satz, Fr. Baronin.  
Satow, Fr. C.  
Sellen, Hr. J., correspon-  
dierendes Mitglied.  
Sellmer, Fr., Aeltester.  
Sengbusch, Hr. C. v.  
Siering, Hr. W.  
Siebert, Hr. B. v.  
Siegmund, Hr. G.  
Sittenfeldt, Hr. J.  
Sokolow, Hr. A.  
Soffimowski, Hr. C. v., Inge-  
nieur-Architect, Ehrenmitgl.  
Sfawinow, Hr. Geheimrath,  
Exc., Ehrenmitglied.  
Sfawitzky, Hr. B.  
Springenfeldt, Hr. Dr.  
Swätopolk-Mirski, Fr. Fürstin  
Ehrenmitglied.  
Sweloff, Hr. J.  
Swiridoff, Fr. M. †.  
Swientochowski, Hr. B. v.  
Swirtun, Hr. Zgmunt.  
Spurre, Hr. W.  
Staeben, Hr. A.  
Stamm, Hr. C.

Stamm, Hr. J. J.  
Stankiewicz, Fr. A. v., Ehrenm.  
Starr, Frl. H.  
Starr, Frl. J.  
Steenbeck-Fermor, Comt. Ch. v.  
Stein, Hr. G.  
Steinberg, Hr. A.  
Steinert Hr. R.  
Stieda, Hr. H.  
Stieda, Fr. A.  
Stieda, Hr. Alex.  
Stolterfoht, Hr. P.  
Stolterfoht, Fr.  
Straudmann, Hr. A. v.  
Strandmann Fr. G. v.  
Strandmann-Birsten, Hr. G. v.  
Strandmann-Birsten, Fr. Ch. v.  
Strandmann, Fr. M. v., geb.  
v. Fransehe.  
Strauß, Hr. G.  
Struwe, Hr. G. v., Rittmeister.  
Struwe, Fr. G. v.  
Stryk, Fr. Dr. v.  
Sczalkay-Gubla, Hr. Dr. J.,  
Professor, Ehrenmitgl.  
Schandarjanz, Hr. D. A.  
Scherwinzky, Hr. A.  
Schewzow, Hr. M. P.  
Schiffer, Frl. J.  
Schirren, Hr. A.  
Schirren, Hr. R.  
Schigle, Hr. J.  
Schischow, Hr. L.  
Schilling, Fr. M. v., Exc.  
Schilling, Frl. M. v.  
Schilling, Frl. A. v.  
Schleicher, Hr. A.  
Schleicher, Fr. H.  
Schleicher, Hr. H. jun.  
Schleicher, Fr. J.  
Schley, Hr. G.  
Schmidt, Hr. Staatsrath A. v.  
Schmidt, Fr. Louise.  
Schmidt, Frl. Antonie.  
Schmidt, Hr. Alex.  
Schneider, Hr. H. sen.  
Schneider, Hr. G. jun.  
Schnabel, Fr. G. sen.  
Schoultz-Micher., Hr. Bar. R. v.  
Schoultz-Micher., Fr. Bar. M. v.  
Schoultz-Micher. Baronesse A. v.  
Schoultz-Micher., Hr. Bar. A. v.  
Schoultz-Micher., Hr. Bar. Alf. v.  
Schoultz-Micher., Fr. Bar. W. v.  
Schoultz-Micher., Fr. Bar. H. v.  
Scholkowsky, Hr. W. v.  
Schorries, Frl. L.  
Schorning, Hr. A. f.  
Schradler, Hr. A.  
Schrempff, Hr. Th. jun.  
Schrüder, Fr. J. v.  
Schrüder, Hr. D. v.  
Schukowsky, Hr. H.  
Schulinius, Hr. H.  
Schulmann, Frl. G.  
Schulz = Kleistenhof, Hr. G.  
v., Exc.  
Schulz-Kleistenhof, Frl. G. v.  
Schulze, Hr. B.

Schulz, Hr. J. G.  
Schulz, Fr. J.  
Schuschun, Frl. W.  
Schwabe, Fr. G. Ehrenmitgl.  
Schwabe, Hr. A. J.  
Schwan, Hr. G.  
Schwarz, M. v., Fr. Consul,  
Ehrenmitgl.  
Schwarz, Hr. Th., Not. pub.  
Schwarz, Hr. F.  
Schwech, Hr. W. v.  
Schwech, Frl. A. v.  
Schwech, Frl. F. v.  
Schweinjurth, Hr. L.  
Schwedler, Hr. Frd.  
Teichmann, Frl. A.  
Teichmann, Hr. Hugo.  
Teitelbaum, Hr. M.  
Thalbeim, Fr. G.  
Thieband, Frl. G.  
Thiel, Fr. Adelf.  
Tiefenhausen, Baronesse G. v.  
Tiebersdorf.  
Tiefenhausen, Fr. Bar. J. v.  
Tiefenhausen, Fr. Bar. A. v.  
Tischbein, Fr. A.  
Tischler, Hr. G.  
Tischer, Hr. W. H.  
Tischer, Frl. G.  
Todeleben, Fr. B.  
Tomaczewski, Hr. A.  
Torklus, Fr. G. v., Ehrenmitgl.  
Traulin, Hr. F., correspon-  
direndes Mitgl.  
Trampedach, Hr. A.  
Fransehe, Fr. L. v.  
Fransehe, Hr. R. v. sen., Erlaa.  
Fransehe, Frl. G. v.  
Fransehe, Frl. A. v., Erlaa.  
Fransehe, Hr. R. v. jun., "  
Fransehe, Fr. A. v., "  
Fransehe, Frl. M. v.  
Fransehe, Hr. A. v.  
Fransehe, Hr. G. v., Land-  
rath, Laurup.  
Fransehe, Fr. M. v., Laurup.  
Fransehe, Hr. P. v., Schwaneb.  
Fransehe, Fr. A. v., Schwaneb.  
Fransehe, Fr. M. v., Ohfelschhof.  
Fransehe, Frl. A. v., Ohfelschhof.  
Fransehe, Hr. R. v., Wrangelsch.  
Fransehe, Fr. G. v., Wrangelsch.  
Fransehe, Fr. R. v., Ledemannsh.  
Fransehe, Frl. J. v., Ledemannshof.  
Fransehe, Hr. Erich v.,  
Zummerdehn.  
Fransehe, Frl. Ella v.,  
Zummerdehn.  
Fransehe, Frl. Aldda v.,  
Zummerdehn.  
Fransehe, Hr. Ernst v.,  
Zummerdehn.  
Fransehe, Hr. Obrist G. v.  
Fransehe, Fr. M. v., Wattram.  
Fransehe, Frl. J. v.  
Fransehe, Frl. D. v.  
Fransehe, Fr. L. v., Annenhof. †  
Trautmann, Fr. F.

Treyer, Fr. J. J.  
Treyer, Fr. A.  
Treyde, Hr. W.  
Treymann, Hr. G.  
Tyczko, Hr. W.  
Merküll = Güldenbant, Ba-  
ronesse G. v.  
Ulrichen, Hr. H. v.  
Angern-Sternberg, Bar. A. v.  
Upst, Hr. David.  
Utychin, Hr. J.  
Uetterlein, Hr. B.  
Venus, Fr. A.  
Vielrose, Hr. G.  
Vogel, Hr. Alf.  
Vogel, Hr. J. M.  
Wahl, Hr. H. v.  
Wahl, Hr. Alf. v.  
Warpathowsky, Fr. M. v.,  
Ehrenmitgl.  
Watusky, Hr. St.  
Walden, Hr. Prof. Dr. P. v.  
Walter, Hr. R.  
Wannag, Hr. W.  
Weber, Hr. Ernst v., Ehrenm.  
Weber, Hr. A.  
Wenschau, Hr. G.  
Weidlich, Hr. F.  
Weißberg, Hr. J. sen.  
Weißberg, Hr. W. jun.  
Weitbrecht, Fr. J. v., Rittm.  
Westermann, Hr. H. v.,  
Ehrenmitgl.  
Westermann, Fr. A. v.  
Westermann, Frl. M.  
Westermann, Hr. Dr. J.  
Woldemar, Hr. F.  
Wiedring, Hr. R.  
Wiemer, Fr. A.  
Will, Fr. B.  
Willnit, Hr. Alex.  
Winkler, Hr. Max.  
Windisch, Hr., Aeltermann.  
Witte, Hr. Th., Director.  
Witte, Hr. Aug., Director.  
Wlaffowsky, Hr. A., Obrist.  
Wlaffow, Hr. G. R.  
Wolf-Streiber, Fr. v.  
Wolff-Lüdinghausen, Fr. Gd.  
Bar. v., Ehrenmitgl.  
Wolff = Lüdinghausen, Fr.  
Bar. v.  
Wolff, Hr. Bar. H. v. Kalnemuisse  
Wolff, Fr. Bar. B. v.  
Wolff, Hr. Bar. Axel v.  
Wolff-Alzwig, Fr. Baronin.  
Woidkewitsch, Hr. D.  
Wood, Fr. G.  
Worobjew, Hr. Const.  
Worobjew, Hr. Alex.  
Wrangell, Baronesse J. v.  
Zimmermann, Frl. L.  
Zimmermann, Fr. J.  
Zimmermann, Hr. H.  
Zirkwitz, Hr. H., Architect.  
Zirkwitz, Fr. Ch.  
Zube, Hr. D.  
Zütowitsch, Hr. Pristaw.  
Zwingmann, Frl. Cl. v.

Aboltskn, Hr. J.  
 Beckmann, Hr. A. v.  
 Bergmann, Hr. F.  
 Beh, Fr. Clara.  
 Bodarewsky, Hr. W. G.,  
 Pristawzgehilfe.  
 Buschmann, Hr. Alex.  
 Ceumeru, Freifr. M. v.  
 Dahliß, Hr. R.  
 Dalwigk-Lichtenfels, Hr. Bar.  
 Reinhard v.  
 Ehmeke, Fr. Margot.  
 Ehrlich, Hr. Th.  
 Grigorjew, Hr. L. G.

Grigoriuß, Hr. W.  
 Herd, Fr. S.  
 Herzack, Hr. J.  
 Jaloweky, Hr. B.  
 Karpow, Hr. C.  
 Larssen, Hr. Friedr.  
 Lukau, Fr. Isabella v.  
 Meyerhoff, Hr. Ed.  
 Mitwik, Fr. I. v.  
 Müller, Hr. Ludwig.  
 Malaschewsky, Hr. F.  
 Pell, Fr. A.  
 Petroff, Fr. D.

Bundt, Fr. Ina.  
 Reihberg, Hr. W.  
 Rejewsky, Hr. F. G.  
 Rimtuf, Hr. W. R.  
 Rosenbergr, Hr. G. D.  
 Saß, Hr. Baron C. v.  
 Scheinvogel, Fr. M. v.  
 Steenbod-Fermor, Graf.  
 Stephan, Hr. H.  
 Crespe, Hr. H.  
 Trojanowsky, Hr. M.  
 Wallem, Fr. C.  
 Waldenburg, Hr. Alex.  
 Wilhelmsen, Hr. Fried.

## Spenden für das Rigaer Chierasyh.

(Im Collectenbuch der Anstalt gezeichnet 1896).

Rbl. R.	Rbl. R.	Rbl. R.
S. Arenstamm . . . . . 1 —	Hiele & Dittrich . . . . . 1 —	Act.-Gesellschaft Rigaer
Gebr. Alschwang . . . . . 1 —	J. C. Jessen . . . . . 1 —	Papierfabriken . . . . . 3 —
W. Angelbeck . . . . . 1 —	C. Jauch . . . . . 1 —	Alex. v. Reinhold . . . . . 10 —
J. F. Andreas . . . . . 1 —	Friedr. Kanep . . . . . 1 —	Fried. v. Reinhold . . . . . 10 —
J. Anspach . . . . . 1 —	Pastor J. Kaehlsbrandt 1 —	Kufeyser . . . . . 1 —
Th. Angelbeck & Co. 1 —	A. Kerfobius . . . . . 1 —	Th. G. Keiner . . . . . 5 —
C. Beythgien . . . . . 1 —	Dr. W. Kleserichy . . . 1 —	Th. Keitlingshöfer . . . 1 —
R. Bergmann . . . . . 1 —	C. B. Kirstein . . . . . 3 —	H. Kahlenbeck . . . . . 1 —
G. A. Bertels . . . . . 1 —	Ernst Kirstein . . . . . 1 —	Redlich . . . . . 1 —
Bing . . . . . 1 —	Ernst Kerfobius . . . . . 1 —	A. Sellmer . . . . . 1 —
Dr. Blechmann . . . . . 1 —	H. Kuchzynski . . . . . 5 —	„Selbsthilfe“ . . . . . 1 —
Bertholz „Bellevue“ . . 1 —	R. Klazo . . . . . 1 —	P. Seebode . . . . . 1 —
A. Blumenthal . . . . . 1 —	John Kluge . . . . . 1 —	G. Spennecken . . . . . 1 —
L. Bofch . . . . . 1 —	R. Kymmel . . . . . 2 —	J. Stamm . . . . . 1 —
B. Borchert . . . . . 1 —	Heinrich Kluge . . . . . 1 —	A. v. Stanfiewicz . . . . . 10 —
Rob. Braun . . . . . 1 —	B. Ryber . . . . . 1 —	Gebr. Streiff . . . . . 1 —
E. Brede . . . . . 1 —	Ed. Ropp . . . . . 1 —	C. v. Strizky . . . . . 1 —
M. J. Bostanoglo . . . . . 1 —	A. W. Kleeberg . . . . . 1 —	D. Schwarzbordt . . . . . 1 —
E. Bijanhoff . . . . . 1 —	M. Kröger . . . . . 1 —	G. Scheuer . . . . . 3 —
Dr. Carlblom . . . . . 1 —	Kuznezow . . . . . 1 —	G. v. Schoepff . . . . . 1 —
E. Caviezel . . . . . 1 —	M. Lübeck . . . . . 3 —	J. v. Schwarz, not. publ. 1 —
Consulat de France . . . 50	Eduard Lip . . . . . 1 —	Alex. Schwarz & Söhne 1 —
H. Danziger . . . . . 1 —	Alb. Langer . . . . . 1 —	R. v. Schlippe . . . . . 1 —
Dernen . . . . . 1 —	Rob. Langer . . . . . 1 —	G. Schönfeldt . . . . . 1 —
Dibrik & Co. . . . . 1 —	Aug. Lyra . . . . . 1 —	G. A. Schweinfurth . . . 1 —
Defamari . . . . . 1 —	C. Lorch . . . . . 1 —	Gräfin Steenbod-Fermor 1 —
„Dachindustrie“ . . . . . 1 —	M. Loewende . . . . . 1 —	Robert Schleicher . . . . 10 —
John Ebert . . . . . 1 —	Alex. Loß . . . . . 1 —	C. Chr. Schmidt, Ce-
W. Eickert . . . . . 1 —	J. A. Menzendorff & Co. 10 —	mentsfabrik . . . . . 3 —
Felsko . . . . . 50	Anton Menzendorff . . . 5 —	Sägemühle R. Loder . . . 1 —
F. Fleischmann . . . . . 3 —	Aug. Menzendorff . . . 3 —	G. Thalheim . . . . . 2 —
Feitelberg . . . . . 1 —	Miram & Smolian . . . 3 —	Pastor Taube . . . . . 1 —
Fahstessl & Müntmann 1 —	R. Mantel . . . . . 1 —	W. Thiel . . . . . 1 —
Gebrüder Fraentel . . . 1 —	J. Mitschke . . . . . 1 —	C. Trautmann . . . . . 1 —
M. v. Grünewaldt . . . . 1 —	H. H. Meyer . . . . . 3 —	Trofimow . . . . . 1 —
Consul Grimm . . . . . 3 —	D. Moll . . . . . 1 —	Vierecke & Lentke . . . . 1 —
A. v. Heimann . . . . . 10 —	Gräfin Mellin . . . . . 3 —	J. Vogel . . . . . 1 —
C. Haffelberg . . . . . 1 —	P. Reibner . . . . . 1 —	A. Vogel . . . . . 50
Circusdirector M. Herzog 3 —	J. J. Nowikow . . . . . 2 —	M. Vormann, Schloßfr. 3 —
R. Häufermann . . . . . 1 —	Baron Nolcken . . . . . 1 —	„Waggonfabrik“ . . . . . 3 —
Hanschkinewy . . . . . 2 —	G. Reidlinger . . . . . 1 —	R. J. Wagner . . . . . 1 —
J. Hafferberg . . . . . 1 —	Norbilier & Co. . . . . 1 —	R. Walter . . . . . 1 —
R. W. Hesse . . . . . 2 —	von Relidow . . . . . 1 —	C. Weiß . . . . . 1 —
Dr. Huff . . . . . 1 —	Consul Nagel . . . . . 1 —	W. Wengel . . . . . 1 —
Holm & Co. . . . . 1 —	J. Ossipow . . . . . 1 —	A. Woodhouse, engl. Cons. 1 —
H. Höpfer . . . . . 1 —	Odojewzow . . . . . 1 —	A. Wolfschmidt jun. . . . 3 —
A. Haten . . . . . 1 —	Th. Plaz . . . . . 3 —	L. Zietemann . . . . . 2 —
A. Hollander . . . . . 1 —	P. S. Popow . . . . . 1 —	„Zündhütchen- und Pa-
Herzenberg & Meyerowitj 1 —	Rich. Pohle . . . . . 3 —	tronenfabrik“ . . . . . 10 —
F. Hammer . . . . . 3 —	v. Pander . . . . . 1 —	C. Zander . . . . . 3 —
F. Hoffmann . . . . . 1 —	Riederereisenbahn-Gesell=	